

## **Grundsätze für die Zucht der Rasse „Deutsches Sportpferd“ gemäß Entscheidung KOM 92/353/EWG**

Das Ursprungszuchtbuch für die Rasse „Deutsches Sportpferd“ wird von den Züchtervereinigungen Pferdezuchtverband Baden-Württemberg e.V., Landesverband Bayerischer Pferdezüchter e.V., Pferdezuchtverband Rheinland-Pfalz-Saar e.V., Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e.V. und dem Pferdezuchtverband Brandenburg-Anhalt e.V. gemäß der vertraglichen Vereinbarungen vom 17.04.2014 gemeinsam geführt.

Die Züchtervereinigungen Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e.V. und Pferdezuchtverband Brandenburg-Anhalt e.V. führen bereits seit 2003 das Ursprungszuchtbuch für die Rasse „Deutsches Sportpferd“. In den Züchtervereinigungen Pferdezuchtverband Baden-Württemberg e.V., Landesverband Bayerischer Pferdezüchter e.V. und Pferdezuchtverband Rheinland-Pfalz-Saar e.V. treten die Grundsätze für die Zucht der Rasse „Deutsches Sportpferd“ ab dem 28.04.2014 an die Stelle der Grundsätze für die Rassen „Württembergischer, Bayerisches Warmblut, Zweibrücker Reitpferd“.

Änderungen an den Grundsätzen für die Zucht der Rasse „Deutsches Sportpferd“ können vorgenommen werden, wenn alle o.g. Züchtervereinigungen entsprechende satzungsgemäße Beschlüsse gefasst haben und die Änderungen von den für die o.g. Züchtervereinigungen zuständigen Aufsichtsbehörden genehmigt wurden.

Die jeweils aktuellen Grundsätze für die Zucht der Rasse „Deutsches Sportpferd“ werden rechtzeitig vor Inkrafttreten auf den Internetseiten der o.g. Züchtervereinigungen veröffentlicht.

Filialzuchtbuch führende Zuchtverbände werden von den Änderungen schriftlich durch den Landesverband Bayerischer Pferdezüchter e.V. in Kenntnis gesetzt und erhalten die Möglichkeit, die Änderungen in angemessener Zeit umzusetzen.

### 1. Abstammungsaufzeichnung/Angaben im Zuchtbuch (the system for recording pedigrees):

Angaben zum Pferd:

Name, UELN, Identifizierung gemäß VO (EG) 504/2008, Geschlecht, Deckdatum der Mutter, Geburtsdatum, Geburtsort, Farbe und Abzeichen, Rasse, Abteilung im Zuchtbuch, Name und Anschrift des Züchters, sowie des Eigentümers oder des Tierhalters, Kennzeichnung (nur Mikrochip, oder Mikrochip/Brand).

Angaben zu den Eltern und mind. vier Vorfahrgenerationen, soweit vorhanden:

Name, UELN, Identifizierung gemäß VO (EG) 504/2008, Rasse, Geschlecht, Farbe und Abzeichen, Abteilung im Zuchtbuch, Name des Züchters, Kennzeichnung (Mikrochip und ggf. Brand).

### 2. Merkmale (the definition of the characteristics of the breed (or breeds) or the population covered by the stud-book):

Gezüchtet wird ein edles, großliniges und korrektes, gesundes und fruchtbares Pferd mit schwungvollen, raumgreifenden, elastischen Bewegungen, das aufgrund seines Temperamentes, seines Charakters und seiner Rittigkeit für Reitzwecke jeder Art geeignet ist.

### 3. Kennzeichnung (the system for identifying equidae):

Die Identifizierung der Equiden erfolgt gemäß der VO (EG) 504/2008.

Zusätzlich wird für jedes Pferd der Rasse Deutsches Sportpferd das Schaubild im Equidenpass ausgefüllt.

Zusätzlich zum Transponder können Fohlen am linken Oberschenkel einen Schenkelbrand (Rassebrand plus Nummernbrand) erhalten. Der Rassebrand besteht grundsätzlich aus Pfeil und Schlange. Die Züchtervereinigungen Pferdezuchtverband Baden-Württemberg e.V., Landesverband Bayerischer Pferdezüchter e.V. und der Pferdezuchtverband Rheinland-Pfalz-Saar e.V. können die traditionellen Brandzeichen ihres Zuchtverbandes weiter verwenden (siehe Anlage 2).

### 4. Grundlegende Zuchtziele (the definition of its basic objectives of selection):

**Herkunft:** bodenständige Warmblutschläge aus den Züchtervereinigungen Pferdezuchtverband Baden-Württemberg e.V., Landesverband Bayerischer Pferdezüchter e.V., Pferdezuchtverband Rheinland-Pfalz-Saar e.V., Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e.V. und Pferdezuchtverband Brandenburg-Anhalt e.V.

**Größe:** um einen Mittelwert von 165 cm Stockmaß am Widerrist

**Farbe:** alle Farben  
**Typ:** das Erscheinungsbild eines eleganten, großlinigen und harmonischen Sportpferdes. Die Prägung durch Edelblut soll in einem trockenen und ausdrucksvollen Kopf, einem großen Auge, gut geformter Halsung, plastischer Bemuskelung sowie korrekten, klaren Gliedmaßen zum Ausdruck kommen. Zuchttiere sollen über einen deutlichen Geschlechtsausdruck verfügen.

**Gebäude:** ausdrucksvoller Kopf mit großem Auge, eine mittellange, sich zum Kopf hin verjüngende Halsung, gute Ganaschenfreiheit, eine markante, lange, schräg gelagerte Schulter, ein markanter, weit in den Rücken hineinreichender Widerrist ein genügend langer, gut bemuskelter Rücken, ausreichende Brusttiefe, eine lange, leicht geneigte, gut bemuskelte Kruppe, eine harmonische Aufteilung in Vor-, Mittel- und Hinterhand, ein zum Körperbau passendes, trockenes Fundament mit korrekten, großen Gelenken, mittellangen Fesseln und wohlgeformten Hufen, eine korrekte, von hinten gesehen gerade Gliedmaßenstellung, ein von der Seite gesehen, gerade gestelltes Vorderbein, ein im Sprunggelenk mit etwa 150° gewinkeltes Hinterbein, sowie eine jeweils gerade Zehenachse mit etwa 45° bis 50° zum Boden

### **Bewegungsablauf**

#### *Grundgangarten*

taktmäßige und raumgreifende Grundgangarten (Schritt 4-Takt, Trab 2-Takt, Galopp 3-Takt), der Schritt soll losgelassen, raumgreifend und takt sicher sein, bei klarem Ab- und Aufußen, der Bewegungsablauf im Trab und Galopp soll bei klar erkennbaren Schwebephasen elastisch, schwingvoll, leichtfüßig, getragen und mit natürlicher Aufrichtung und Balance ausgestattet sein; der aus einer aktiv arbeitenden Hinterhand entwickelte Schub soll über einen locker schwingenden Rücken auf die frei aus der Schulter vorgeifende Vorhand übertragen werden, etwas Knieaktion ist erwünscht, von hinten und vorne gesehen sollte der Gang gerade sein.

#### *Springen*

geschicktes, vermögendes und vorsichtiges Springen, welches Gelassenheit und Übersicht erkennen lässt, im Ablauf sind deutliches Sich-Aufnehmen, ein schnelles Abfüßen beim Absprung, ein schnelles Anwinkeln der Gliedmaßen (mindestens waagerechte Haltung des Unterarms), ein aufgewölbter Rücken bei deutlich hervortretendem Widerrist, und vorwärts-abwärts gedehnter Halsung sowie sich öffnender Hinterhand erwünscht, im Gesamtablauf soll der Fluss der Bewegung und der Rhythmus des Galopps jederzeit erhalten bleiben.

#### *Rittigkeit*

Ein Pferd, das bei guter Maultätigkeit willig an den Hilfen steht, gelassen mit dem Reiter zusammenarbeitet und diesem ein gutes Sitzgefühl vermittelt. Takt, Losgelassenheit und Anlehnung sollen bei natürlichem Gleichgewicht erkennbar sein.

### **Innere Eigenschaften/Leistungsveranlagung/Gesundheit**

#### *Interieur*

unkompliziertes, umgängliches, gleichzeitig einsatzfreudiges Pferd, das durch sein Auftreten und Verhalten gute Charaktereigenschaften sowie ein ausgeglichenes Temperament erkennen lässt

#### *Leistungsveranlagung*

vielseitig veranlagtes, leistungsbereites, für Reit- und Sportzwecke jeder Art geeignetes Pferd, insbesondere für die Disziplinen Dressur, Springen und Vielseitigkeit

#### *Gesundheit*

robuste Gesundheit, physische und psychische Belastbarkeit, Fruchtbarkeit, Leichtfuttrigkeit sowie das Freisein von gesundheitsbeeinträchtigenden Merkmalen gemäß Anlage 1. Eine gute Belastbarkeit und eine lange Nutzungsdauer resultieren aus diesen Eigenschaften.

5. Unterteilung des Zuchtbuches in Abschnitte (the division of the stud-book, if there are different conditions for entering equidae, or if there are different procedures for classifying equidae entered in the book):

### Zuchtbuchabschnitte

Die Zuchtbücher für Hengste und Stuten der Rasse Deutsches Sportpferd bestehen aus einer Hauptabteilung und einer Besonderen Abteilung.

### Gliederung der Zuchtbuchabschnitte

Die Hauptabteilung des Zuchtbuches für Hengste wird unterteilt in die Abschnitte

- Hengstbuch I
- Hengstbuch II und

Die Besondere Abteilung des Zuchtbuches für Hengste ist das

- Vorbuch

Die Hauptabteilung des Zuchtbuches für Stuten wird unterteilt in die Abschnitte

- Stutbuch I
- Stutbuch II und

Die Besondere Abteilung des Zuchtbuches für Stuten ist das

- Vorbuch

Für die Eintragung in das Zuchtbuch der Rasse werden nachfolgende Merkmale der äußeren Erscheinung bewertet:

1. Rasse- und Geschlechtstyp
2. Qualität des Körperbaus
3. Korrektheit (Fundament/Gang)
4. Schritt
5. Trab
6. Galopp
7. Springanlage
8. Gesamteindruck und Entwicklung

### Gesamtbewertung:

Die Gesamtbewertung ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten 1-6 und 8 (Stuten) bzw. 1-8 (Hengste) und wird auf eine Stelle nach dem Komma gerundet.

Die Bewertung kann in ganzen und halben Noten erfolgen:

10 =	ausgezeichnet	4 =	mangelhaft
9 =	sehr gut	3 =	ziemlich schlecht
8 =	Gut	2 =	schlecht
7 =	ziemlich gut	1 =	sehr schlecht
6 =	Befriedigend	0 =	nicht ausgeführt/bewertet
5 =	Genügend		

Abweichende Bewertungssysteme sind zulässig, sofern eine gleichwertige Zuchtbucheintragung sichergestellt ist.

#### 5.1. Hengstbuch I (Hauptabteilung des Zuchtbuches)

##### 5.1.1 Endgültige Eintragung in das Hengstbuch I

Eingetragen werden frühestens im 3. Lebensjahr Hengste

- deren Väter und Väter der Mütter, der Großmütter und der Urgroßmütter im Hengstbuch I bzw. in einem dem Hengstbuch I entsprechenden Abschnitt eines Zuchtbuches der (zugelassenen) Rassen eingetragen sind und
- deren Mütter in das Stutbuch I bzw. in einen dem Stutbuch I entsprechenden Abschnitt der (zugelassenen Rasse) eingetragen sind.
- die im Rahmen einer tierärztlichen Untersuchung die Anforderungen an die Zuchttauglichkeit und Gesundheit erfüllen sowie keine gesundheitsbeeinträchtigenden Merkmale gemäß Anlage 1 aufweisen
- die zur Überprüfung der Identität vorgestellt wurden,
- die auf einer Sammelveranstaltung der jeweiligen Züchtervereinigung (Körung) im Rahmen der Bewertung der Merkmale der äußeren Erscheinung mindestens die Gesamtnote 7,0 erhalten haben, wobei die Wertnote 5,0 in keinem Merkmal unterschritten werden darf.

- die bei der Hengsteigenleistungsprüfung die jeweils festgelegten Mindestanforderungen erfüllen, die wie folgt lauten:
  - in der 50-tägigen Hengstleistungsprüfung (ab Prüfungsjahrgang 2016) eine gewichtete „dressurbetonte“ bzw. „springbetonte“ Endnote von mindestens 7,80  
**oder**
  - in einer Stationsprüfung (70-Tage-Test) (bis einschließlich Prüfungsjahrgang 2015) mindestens eine gewichtete Endnote von 7,0 und einen VA-ZW Dressur oder Springen von mindestens 100 Punkten (Hengste mit mind. 50 % Englisch Vollblut, Arabisches Vollblut, Anglo-Araber und Shagya-Araber in den ersten beiden Generationen mind. 80 Punkte) bei einer maximalen negativen Abweichung von 15 Punkten  
**oder**
  - in einer Stationsprüfung (70-Tage-Test) (bis einschließlich Prüfungsjahrgang 2015) mindestens eine dressur- oder springbetonte Endnote von 8,0 und einen VA-ZW Dressur oder Springen von mindestens 100 Punkten (Hengste mit mind. 50 % Englisch Vollblut, Arabisches Vollblut, Anglo-Araber und Shagya-Araber in den ersten beiden Generationen mind. 80 Punkte) bei einer maximalen negativen Abweichung von 15 Punkten  
**oder**
  - die 5malige Platzierung an 1. bis 3. Stelle in Springen der Kl. S\* oder die 3malige Platzierung mindestens in Springen Kl. S\*\*  
**oder**
  - die 5malige Platzierung an 1. bis 3. Stelle in Dressur der Kl. S oder die 3malige Platzierung mindestens in Dressur Kl. S - Intermediaire II  
**oder**
  - die 3malige Platzierung an 1. bis 3. Stelle in der Vielseitigkeit CCI\*/CIC\*\* (bzw. vergleichbare nationale Prüfungen wie GVL/VM)  
**oder**
  - die 3malige Platzierung mindestens in der Vielseitigkeit CCI\*\*/CIC\*\*\* (bzw. vergleichbare nationale Prüfungen wie GVM/VS)  
**oder**
  - eine Platzierung im Finale beim Bundeschampionat des Deutschen Dressurpferdes, Deutschen Springpferdes oder Deutschen Vielseitigkeitspferdes  
**oder**
  - eine Platzierung im Finale bei der Weltmeisterschaft der Jungen Dressur- oder Springpferde oder eine Finalplatzierung im ersten Drittel der Weltmeisterschaft der Jungen Vielseitigkeitspferde  
**oder**
  - in einer 14-tägigen Veranlagungsprüfung (ab Prüfungsjahrgang 2016) eine gewichtete Endnote von mindestens 7,50 oder eine „dressurbetonte“ bzw. „springbetonte“ Endnote von 8,00 und besser und zwei disziplinspezifischen Sportprüfungen für „dressurbetonte“ bzw. „springbetonte“ Hengste oder drei disziplinspezifischen Sportprüfungen für vielseitig veranlagte Hengste sowohl als vierjähriger als auch als fünfjähriger Hengst mit dem jeweils geforderten Ergebnis von einer Gesamtnote von 7,50  
**oder**
  - in einer Veranlagungsprüfung (30-Tage-Test) (bis einschließlich Prüfungsjahrgang 2015) mindestens 7,0 als gewichtete Endnote und einen Veranlagungszuchtwert Dressur oder Springen von mindestens 100 Punkten (Hengste mit mind. 50 % Englisch Vollblut, Arabisches Vollblut, Anglo-Araber und Shagya-Araber in den ersten beiden Generationen mind. 80 Punkte) bei einer maximalen negativen Abweichung von 15 Punkten in Kombination mit dem Nachweis der Qualifikation für das Bundeschampionat des Deutschen Dressurpferdes, des Deutschen Springpferdes oder des Deutschen Geländepferdes oder der Nachweis der Finalteilnahme bei der WM der Jungen Dressur- oder Springpferde oder einer Finalplatzierung bei der WM der Jungen Vielseitigkeitspferde  
**oder**
  - in einer 14-tägigen Veranlagungsprüfung (ab Prüfungsjahrgang 2016) eine Gesamtnote von mindestens 7,50 oder eine „dressurbetonte“ bzw. „springbetonte“ Endnote von 8,00 und besser in Kombination mit dem Nachweis der Qualifikation für das Bundeschampionat des Deutschen Dressurpferdes, Deutschen Springpferdes oder Deutschen Vielseitigkeitspferdes oder der Nachweis der Finalteilnahme bei der Weltmeisterschaft der Jungen Dressur- oder Springpferde oder eine Finalplatzierung bei der Weltmeisterschaft der Jungen Vielseitigkeitspferde

**oder**

- in einer Veranlagungsprüfung (30-Tage-Test) (bis einschließlich Prüfungsjahrgang 2015) mindestens 8,0 als dressur- oder springbetonte Endnote und einen Veranlagungszuchtwert Dressur oder Springen von mindestens 100 Punkten bei einer maximalen negativen Abweichung von 15 Punkten in Kombination mit dem Nachweis der Qualifikation für das Bundeschampionat des Deutschen Dressurpferdes, des Deutschen Springpferdes oder des Deutschen Geländepferdes oder der Nachweis der Finalteilnahme bei der WM der Jungen Dressur- oder Springpferde oder einer Finalplatzierung bei der WM der Jungen Vielseitigkeitspferde

Für Hengste der Veredlerrassen werden auch folgende Leistungsprüfungen anerkannt:

- Hengste der Rennpferderassen erfüllen die Anforderungen an die Eigenleistungsprüfung auch dann, wenn sie
  - a) in Flachrennen ein Generalausgleichsgewicht (GAG) von mindestens 70 kg oder in Hindernisrennen von mindestens 75 kg erreicht haben,

**oder**
  - b) in Flachrennen ein GAG von mindestens 65 kg bzw. in Hindernisrennen ein GAG von mindestens 70 kg bei mindestens 20 Starts in mindestens drei Rennzeiten erreicht haben.
- Traber erfüllen die Anforderungen an die Eigenleistungsprüfung auch, wenn sie einen km-Rekord von  $\leq 1:22$  min erreicht haben.
- Hengste der Rassen Anglo-Araber, Arabisches Vollblut und Shagya-Araber erfüllen die Anforderungen an die Eigenleistung auch dann, wenn sie in Leistungsprüfungen gemäß dem Zuchtprogramm ihrer eigenen Rassen erfolgreich geprüft worden sind.
- Hengste der Rasse Arabisch Partbred – Typ Deutsches Reitpferd erfüllt die Anforderungen an die Eigenleistung für die Zuchtrichtung auch dann, wenn sie in der Leistungsprüfung „ZSAA/ZAP-Turniersportprüfung“ oder vergleichbaren Leistungsprüfungen gemäß den Bestimmungen des Zuchtprogramms ihrer eigenen Rasse erfolgreich geprüft worden sind.

#### 5.1.2 Vorläufige Eintragung in das Hengstbuch I

Auf Antrag können Hengste **vorläufig** in das Zuchtbuch für Hengste (Hengstbuch I) eingetragen werden, die

- 3-jährig sind und noch keine vollständige Hengstleistungsprüfung abgelegt haben, aber die übrigen o. g. Bedingungen nach 5.1.1 erfüllen und
    - in einer 14-tägigen Veranlagungsprüfung (ab Prüfungsjahrgang 2016) eine gewichtete Endnote von mindestens 7,50 oder eine „dressurbetonte“ bzw. „springbetonte“ Endnote von 8,00 und besser erzielt haben

**oder**
    - in einer 30-tägigen Veranlagungsprüfung (bis einschließlich Prüfungsjahrgang 2015) im VA-Zuchtwert Dressur oder Springen mindestens 100 Punkte (Hengste mit mind. 50 % Englisches Vollblut, Arabisches Vollblut, Anglo - Araber und Shagya - Araber in den ersten beiden Generationen mind. 80 Punkte) bei einer maximalen negativen Abweichung von 15 Punkten erreicht haben und eine gewichtete Endnote von mindestens 7,00 oder eine „dressurbetonte“ bzw. „springbetonte“ Endnote von 8,00 und besser erzielt haben
- Diese vorläufige Eintragung gilt nur für die Decksaison bis zum 31. Oktober des Zuchtjahres als 3jähriger Hengst und erlischt automatisch für die Decksaison als 4jähriger Hengst.
- 4-jährig sind, noch keine vollständige Hengstleistungsprüfung nach 5.1.1 abgelegt haben, aber die übrigen o. g. Bedingungen nach 5.1.1 erfüllen und
    - in einer 14-tägigen Veranlagungsprüfung (ab Prüfungsjahrgang 2016) eine gewichtete Endnote von mindestens 7,50 oder eine „dressurbetonte“ bzw. „springbetonte“ Endnote von 8,00 und besser erzielt haben und die erste der beiden disziplinspezifischen Sportprüfungen für Hengste gemäß HLP Richtlinien mit dem geforderten Ergebnis von einer Gesamtnote von mindestens 7,50 abschließen.

Diese vorläufige Eintragung gilt nur für die Decksaison als 4jähriger Hengst.

Für fünfjährige und ältere Hengste ist eine **vorläufige** Zuchtbucheintragung in das Hengstbuch I nicht möglich. Von dieser Regelung ausgenommen sind fünfjährige Hengste, die den Weg über Sportprü-

fungen für vielseitig veranlagte Hengste wählen, da für diese Hengste die Sportprüfung Teil II für die endgültige Eintragung in das Hengstbuch I erst jeweils im August bzw. September des Eintragungsjahres stattfindet. Demnach werden diese Hengste nach erfolgreicher Absolvierung der Sportprüfung Teil Ib vorläufig als fünfjähriger Hengst eingetragen.

Grundsätzlich gilt, dass für die Eintragung in das Hengstbuch I gleichwertige Leistungsprüfungen und Turniersportergebnisse anzuerkennen sind.

Hengste der Veredlerrassen können auch dann eingetragen werden, wenn deren Väter und Väter der Mütter und mütterlicherseits der Großmütter und der Urgroßmütter in der Hauptabteilung oder einer der Hauptabteilung entsprechenden Abteilung des entsprechenden Veredler-Zuchtbuches eingetragen sind und die vorstehenden leistungsmäßigen Anforderungen des Hengstbuches I erfüllen.

### 5.2 Hengstbuch II (Hauptabteilung des Zuchtbuches)

Auf Antrag werden Tiere eingetragen,

- deren Väter in der Hauptabteilung oder einer der Hauptabteilung entsprechenden Abteilung eines Zuchtbuches der (zugelassenen) Rasse eingetragen sind,
- deren Mütter in der Hauptabteilung oder einer der Hauptabteilung entsprechenden Abteilung eines Zuchtbuches der (zugelassenen) Rasse eingetragen sind.

Darüber hinaus können Nachkommen von im Vorbuch eingetragenen Zuchtpferden eingetragen werden,

- wenn die Vorbuch-Vorfahren über zwei Generationen mit Zuchtpferden aus der Hauptabteilung eines Zuchtbuches der (zugelassenen) Rasse angepaart wurden,
- die im Rahmen der Bewertung der Merkmale der äußeren Erscheinung mindestens die Gesamtnote 7,0 erhalten haben, wobei die Wertnote 5,0 in keinem Eintragungsmerkmal unterschritten wurde.
- die im Rahmen einer tierärztlichen Untersuchung die Anforderungen bezüglich der Zuchtauglichkeit und Gesundheit erfüllen sowie keine gesundheitsbeeinträchtigenden Merkmale gemäß Anlage 1 aufweisen.

### 5.3 Vorbuch (Besondere Abteilung des Zuchtbuches)

Es können Hengste frühestens im 3. Lebensjahr eingetragen werden,

- die nicht in eines der vorstehenden Zuchtbücher für Hengste eingetragen werden können, aber dem Zuchtziel des Deutschen Sportpferdes entsprechen,
- die zur Überprüfung der Identität vorgestellt wurden,
- die im Rahmen der Bewertung der Merkmale der äußeren Erscheinung gem. Punkt 5 mindestens eine Gesamtnote von 5,0 erreichen,

### 5.4 Stutbuch I (Hauptabteilung des Zuchtbuches)

Es werden Stuten eingetragen, die im Jahr der Eintragung mindestens dreijährig sind,

- deren Väter und Väter der Mütter und mütterlicherseits der Großmütter und der Urgroßmütter (insgesamt vier Generationen) im Hengstbuch I oder einem dem Hengstbuch I entsprechenden Abschnitt eines Zuchtbuches der (zugelassenen) Rasse eingetragen sind,
- deren Mütter in der Hauptabteilung oder einer der Hauptabteilung entsprechenden Abteilung eines Zuchtbuches der (zugelassenen) Rasse eingetragen sind,
- die zur Überprüfung der Identität vorgestellt wurden,
- die im Rahmen der Bewertung der Merkmale der äußeren Erscheinung gemäß Punkt 5 mindestens eine Gesamtnote von 6,0 erreicht haben, wobei die Wertnote 5,0 in keinem Eintragungsmerkmal unterschritten wurde
- die keine gesundheitsbeeinträchtigenden Merkmale gemäß Anlage 1 aufweisen.

Stuten der Veredlerrassen können auch dann eingetragen werden, wenn deren Väter und Väter der Mütter und mütterlicherseits der Großmütter und der Urgroßmütter in der Hauptabteilung oder einer der Hauptabteilung entsprechenden Abteilung des entsprechenden Veredler-Zuchtbuches eingetragen sind und die vorstehenden leistungsmäßigen Anforderungen des Stutbuches I erfüllen.

### 5.5 Stutbuch II (Hauptabteilung des Zuchtbuches)

Auf Antrag werden Tiere eingetragen,

- deren Väter in der Hauptabteilung oder einer der Hauptabteilung entsprechenden Abteilung eines Zuchtbuches der (zugelassenen) Rasse eingetragen sind,

- deren Mütter in der Hauptabteilung oder einer der Hauptabteilung entsprechenden Abteilung eines Zuchtbuches der (zugelassenen) Rasse eingetragen sind.

Darüber hinaus können Nachkommen von im Vorbuch eingetragenen Zuchtpferden eingetragen werden,

- wenn die Vorbuch-Vorfahren über zwei Generationen mit Zuchtpferden aus der Hauptabteilung eines Zuchtbuches der (zugelassenen) Rasse angepaart wurden,
- die im Rahmen der Bewertung der Merkmale der äußeren Erscheinung gem. Punkt 5 mindestens eine Gesamtnote von 6,0 erreicht haben, wobei die Wertnote 5,0 in keinem Eintragungsmerkmal unterschritten wurde.
- die die Anforderungen an die Zuchttauglichkeit und Gesundheit erfüllen sowie keine gesundheitsbeeinträchtigenden Merkmale gemäß Anlage 1 aufweisen.

#### 5.6 Vorbuch (Besondere Abteilung des Zuchtbuches)

Es werden Stuten eingetragen, die im Jahr der Eintragung mindestens dreijährig sind,

- die nicht in eines der vorstehenden Zuchtbücher für Stuten eingetragen werden können, aber dem Zuchtziel der betreffenden Rasse entsprechen,
- die zur Überprüfung der Identität vorgestellt wurden,
- die im Rahmen der Bewertung der Merkmale der äußeren Erscheinung gem. Punkt 5 mindestens eine Gesamtnote von 5,0 erreichen.

#### 6. Ahnenreihen (lineages entered in one or more other stud-books, where necessary):

Das Zuchtbuch ist offen. Das Zuchtziel wird angestrebt mit der Methode der Reinzucht, die offen ist für Pferde anderer Populationen, deren Einbeziehung zur Erreichung des oben genannten Zieles förderlich ist. Die Rassen Palomino und Pinto können nur als Veredler eingesetzt werden, wenn das Pedigree dieser über 4 Generationen ausschließlich Veredlerrassen des Deutschen Sportpferdes oder das Deutsche Sportpferd selbst enthält. Der Einsatz der Veredlerrassen kann dabei sowohl über Hengste als auch durch Stuten erfolgen. Die zugelassenen Veredlerrassen sind in Anlage 3 aufgeführt.

Anlage 1 Gesundheitsbeeinträchtigende Merkmale

Anlage 2 Brandzeichen der Zuchtverbände

Anlage 3 Veredlerrassen

**Anlage 1****Auszug der Liste der gesundheitsbeeinträchtigenden Merkmale**

(in Anlehnung an Anlage 4 zur ZVO vom Mai 2010, Stand: Dezember 2010)

<i>Erbfehler bzw. -defekte (Letalfaktoren)</i>	<b>Rasse</b>	<b>Untersuchung/ Aufnahme durch.....</b>	<b>Max. Grad der Ausbildung</b>	<b>Eintragungsbestimmungen: Stuten/Hengsten – Zuchtbuchab- teilungen</b>	<b>Monitoring bei erfassten Pferden</b>
Kieferanomalien	Alle	Hengste: fachtierärztliche Untersuchung  Stuten: Bei Verdacht fachtierärztliche Untersuchung	die Schneidezähne dürfen nicht um mehr als 50% der Oberfläche der Zähne vorstehen. Abweichungen eines Zahns/mehrerer Zähnen, wie z.B. schief stehender Zahn/Zähne, gehören zu den Aus-schlussgründen. Weitere Sonderregelungen in den jeweiligen ZVO-Abschnitten der Rassen.	Hengste: keine Körzulassung Eintragung in Anhang (Haflinger) bzw. Hengstbuch II (Süddtsch. Kaltblut, Rottaler, Edelbluthaflinger)  Stuten: Eintragung in Anhang (Haflinger) bzw. Stutbuch II (Süddtsch. Kaltblut, Rottaler, Edelbluthaflinger)  bei den Reitpferden: in Hengstbuch und Stutbuch II	Vermerk in DB des jeweiligen ZV – Auskunft bei ZV kann eingeholt werden
Kryptorchismus/ Microorchismus	Alle	Hengste: fachtierärztliche Untersuchung	beide Hoden sollten in Größe, Form und Festigkeit normal groß und gleich sein und vollständig in das Scrotum abgestiegen sein	Hengste: keine Körzulassung Eintragung in Anhang (Haflinger) bzw. Hengstbuch II (Süddtsch. Kaltblut, Rottaler, Edelbluthaflinger)  bei den Reitpferden: in Hengstbuch und Stutbuch II	Vermerk in DB des jeweiligen ZV – Auskunft bei ZV kann eingeholt werden
Osteochondrose	Reitpferde	Hengste: fachtierärztliche Untersuchung	- im Kniegelenk 1 OCD-Befund - im Sprunggelenk und in mehr als 1 weiteren Gelenk jeweils 1 OCD-Befund (3 und mehr OCD-Befunde)	Hengste: keine Körzulassung Eintragung in Hengstbuch II	Vermerk in DB des jeweiligen ZV – Auskunft bei ZV kann eingeholt werden
Hemiplegia laryngis (Lähmung des Kehlkopfes)	Alle	Hengste mit inspiratorischem Atemgeräusch: fachtierärztliche Untersuchung	Lähmung des Kehlkopfes	Hengste: keine Körzulassung Eintragung in Hengstbuch II	Vermerk in DB des jeweiligen ZV – Auskunft bei ZV kann eingeholt werden



**Anlage 2**  
**Brandzeichen**

Deutsches Sportpferd



Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e.V. und Pferdezuchtverband Brandenburg-Anhalt e.V.



Landesverband Bayerischer Pferdezüchter e.V.



Pferdezuchtverband Baden-Württemberg e.V.



Pferdezuchtverband Rheinland-Pfalz-Saar e.V.

Und die Brandzeichen der Haupt- und Landgestüte



Haupt- und Landgestüt Schwaiganger



Haupt- und Landgestüt Marbach



Haupt- und Landgestüt Neustadt/Dosse



Hauptgestüt Graditz

## Anlage 3

### Veredlerrassen für die Zucht des Deutschen Sportpferdes (DSP)

#### Populationen des Deutschen Reitpferdes

Arabisch Partbred (Typ Deutsches Reitpferd)	Oldenburger
Bayerisches Warmblut (Ursprungszuchtbuch DSP)	Oldenburger Springpferd
Deutsches Pferd	Rheinisches Warmblut
Deutsches Sportpferd (Ursprungszuchtbuch DSP)	Trakehner
Hannoveraner	Westfälisches Warmblut
Hessisches Warmblut	Württembergischer (Ursprungszuchtbuch DSP)
Holsteiner	Zweibrücker Reitpferd (Ursprungszuchtbuch DSP)
Mecklenburger	

#### weitere Rassen

Achal Tekkiner	Lusitano
Amerikanisches Warmblut	Luxemburger Reitpferd
Anglo Arabisches Vollblut (x)	Mexikanisches Reitpferd
Anglo Araber	Niederländisches Reitpferd
Araber	Norwegisches Warmblut
Arabisches Vollblut (ox)	Österreichisches Warmblut
Argentinisches Reitpferd	Palomino (siehe Nr. 6 der Grundsätze)
Australisches Warmblut	Pinto ( siehe Nr. 6 der Grundsätze )
Belgisches Sportpferd	Polnisches Warmblut
Belgisches Warmblut	Portugiesisches Warmblut
Brasilianisches Reitpferd	Pura Raza Espanol
Bulgarisches Warmblut	Schottisches Sportpferd
Dänisches Warmblut	Schwedisches Warmblut
Englisches Vollblut (xx)	Schweizer Warmblut
Estland Sportpferd	Selle Français
Finnisches Warmblut	Shagya Araber
Gidran	Slowakisches Warmblut
Großbritannien Warmblut	Slowenisches Warmblut
Irishes Sportpferd	Spanisches Sportpferd
Italienisches Warmblut	Sportpferd La Silla
Kanadisches Warmblut	Deutscher Traber
Kisbéri	Tschechisches Warmblut
Königlich Niederländisches Warmblut	Ungarisches Warmblut
Kroatisches Warmblut	Ukrainisches Reitpferd
Lettisches Warmblut	Zangersheide Reitpferd